

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft
Band: 23 (1905)
Heft: 104

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 10.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Abonnemente:

Schweiz: Jährlich Fr. 6.
2^{tes} Semester . . . 3.
Ausland: Zuschlag des Porto.
Es kann nur bei der Post
abonniert werden.

Preis einzelner Nummern 10 Cts.

Abonnements:

Suisse: un an . . . fr. 6.
2^e semestre . . . 3.
Etranger: Plus frais de port
On s'abonne exclusivement
aux offices postaux.

Prix du numéro 10 cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Er erscheint 1—2 mal täglich, ausgenommen Sonn- und Feiertage.	Redaktion und Administration im Eidgenössischen Handelsdepartement.	Rédaction et Administration au Département fédéral du commerce.	Parait 1 à 2 fois par jour, les dimanches et jours de fête exceptés.
Annoncen-Pacht: Rudolf Mosse , Zürich, Bern etc. Insertionspreis: 25 Cts. die viergespaltene Borgiazelle (für das Ausland 35 Cts.).	Régie des annonces: Rodolphe Mosse , Zurich, Berne, etc. Prix d'insertion: 25 cts. la ligne d'un quart de page (pour l'étranger 35 cts.).		

Inhalt — Sommaire

Handelsregister. — Registre du commerce. — Aargauische Bank in Aarau.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister. — I. Registre principal. — I. Registro principale.

Bern — Berne — Berna

Bureau Aarwangen.

1905. 9. März. Die Viehzuchtgenossenschaft **Bützberg**, mit Sitz in Bützberg (S. H. A. B. Nr. 80, vom 7. April 1891, pag. 329 und Nr. 262, vom 19. September 1896, pag. 1077) hat sich durch Beschluss der Hauptversammlung vom 12. Januar 1905 aufgelöst und ist nach der vom Vorstand durchgeführten Liquidation erloschen.

Bureau Erlach.

9. März. Die Firma **Antoine Tavoli**, Maurermeister in Müntschemler (S. H. A. B. Nr. 443, vom 28. November 1903, pag. 1769) ist infolge Wegzuges des Inhabers von Amteswegen gestrichen worden.

Bureau Schlosswil (Bezirk Konolfingen).

5. März. Die **Käserigenossenschaft Gysenstein-Hörnberg-Ballenbühl**, mit Sitz auf dem Hörnberg zu Gysenstein (S. H. A. B. Nr. 230 vom 7. Juni 1904, pag. 917), hat sich durch Beschluss der Hauptversammlung vom 13. Februar 1905 aufgelöst. Die Genossenschafter haben unter sich denn auch bereits tatsächlich die Liquidation vollzogen, und es wird daher zugleich die Firma als erloschen erklärt und andurch gestrichen.

Freiburg — Fribourg — Friburgo

Bureau d'Estavayer.

1905. 9. mars. La raison **Florian Bays**, à Domdidier (F. o. s. du o. du 3 mars 1904, n^o 86, page 341), est radiée d'office ensuite du départ du titulaire.

9 mars. Le chef de la maison **Didier Despond**, à Domdidier, qui a commencé le 1^{er} février 1905, est Didier Despond, feu Pierre, de et à Domdidier. Genre de commerce: Exploitation de l'hôtel du «Lion d'or», à Domdidier.

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau Dornach.

1905. 9. März. Inhaber der Firma **Ubaldo Tschui Hotel zur Post** in Mariastein, Gemeinde Metzerlen, ist Ubaldo Tschui, von Derendingen und Metzerlen, wohnhaft in Mariastein. Natur des Geschäftes: Betrieb des Hotel zur Post in Mariastein. Geschäftslokal: in Mariastein.

9. März. Inhaber der Firma **Louis Bauer-Reyer Hotel zum Kreuz** in Mariastein, Gemeinde Metzerlen, ist Louis Bauer, Vater, von Biedertal (Eisass), wohnhaft in Mariastein. Natur des Geschäftes: Betrieb des Hotel zum Kreuz in Mariastein. Geschäftslokal in Mariastein.

Schaffhausen — Schaffhouse — Sciaffusa

1905. 8. März. Unter dem Namen **Stadt-Turnverein Schaffhausen** besteht, mit dem Sitz in der Stadt Schaffhausen, ein Verein, welcher die allseitige körperliche Ausbildung seiner Mitglieder, die Pflege und Hebung des gesellschaftlichen Lebens und die Verbreitung des Turnens zum Zwecke hat. Die zu Recht bestehenden Vereinsstatuten sind am 1. April 1903, der Nachtrag zu denselben am 12. Februar 1905 festgestellt worden. Der Verein, welcher eine Sektion des kantonalen und des eidgenössischen Turnvereins bildet, besteht aus Aktivmitgliedern, freien Mitgliedern, Passivmitgliedern, Ehrenmitgliedern und Mithurnern. Zur Aufnahme als Aktivmitglied berechnen: Das zurückgelegte 17. Altersjahr, ein unbescholtener Ruf und der vorherige Besuch von wenigstens zwei obligatorischen Turnabenden. Unmittelbar nach der Aufnahme ist von dem Neueingetretenen gegen Verabreichung der Statuten, der Mitgliederkarte und der Vereinsabzeichen der Betrag von Fr. 2. 50 zu entrichten. Sodann werden als Aktivmitglieder ohne weiteres solche Turner aufgenommen, die einen Turnpass einer schweiz. Sektion beibringen, wenn selt Aussteilung dieses Passes nicht mehr als sechs Monate verlossen sind. Mit ausländischen Pässen versehenen Turner unterliegen der Abstimmung. Als freie Mitglieder können nur solche Turner übertreten, welche dem Verein wenigstens 5 Jahre als Aktivmitglied angehört haben. Mitgliedern, welche aus einer andern dem eidg. Verband angehörnden Sektion als Aktivmitglied in den Verein eintreten, wird hier die Hälfte ihrer bisherigen Aktivmitgliedschaft, jedoch nicht mehr als 3 Jahre, in Anrechnung gebracht. Ausserdem können auf Antrag des Vorstandes solche Mitglieder zu freien Mitgliedern ernannt werden, welche sich in irgend einer Weise dem Verein besonders nützlich gemacht haben. Als Passivmitglieder können aufgenommen werden: Leute, die nach zurückgelegtem 22. Altersjahr ohne Verpflichtung zu den obligatorischen Turnübungen in den Verein einzutreten wünschen, sowie ausnahmsweise auch Leute unter 22 Jahren, wenn diesen das Turnen ärztlicherseits verboten oder heruflicherseits unmöglich ist. Zu Ehrenmitgliedern können um das Turnwesen verdiente Männer ernannt werden. Als Mithurner können dem Verein nur Jünglinge im Alter

von 15—17 Jahren angehören. Jedes Austrittsgesuch ist dem Präsidenten schriftlich einzureichen. Ein Mitglied kann mit zwei Drittel der Stimmen der beschlussfähigen Versammlung aus dem Verein ausgestossen werden, wenn es durch unwürdiges Betragen, Weigerung des Gehorsams gegen die Statuten, die Turnordnung oder gegen den Vorstand die Ehre oder den Bestand des Vereins gefährdet, oder wenn dasselbe mit einem Semesterbeitrag im Rückstande ist, wegen Zahlungsverweigerung. Aktivmitglieder und Mithurner bezahlen einen durch die Generalversammlung jährlich festzusetzenden Monatsbeitrag; die freien Mitglieder nur den Jahresbeitrag an die kantonale und an die eidgenössische Turnkasse, und die Passivmitglieder einen Jahresbeitrag von Fr. 5. Die Bekanntmachungen des Vereins erfolgen in den Tagesblättern der Stadt Schaffhausen (Tage-Blatt für den Kanton Schaffhausen und «Schaffhauser Intelligenzblatt»). Für die Verbindlichkeiten des Vereins haftet nur das Vereinsvermögen; die persönliche Haftbarkeit der Vereinsmitglieder ist ausgeschlossen. Der Vorstand besteht aus Präsident, Vizepräsident, Oberturner, Vizeoberturner, Aktuar, Kassier und Beisitzer. Der Präsident und der Aktuar des Vorstandes vertreten den Verein nach aussen und führen für diesen kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift. Präsident des Vorstandes ist **Jacob Roost**, Versicherungsagent, von Beringen und Schaffhausen; Aktuar des Vorstandes **Reinhard Koch**, von Basel, beide in Schaffhausen.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Mendrisio.

1905. 9. marzo. La ditta «**Paul Kehl**, Erstes Zürcher Tuchhaus» in Zurigo (F. u. s. di c. del 10 gennaio 1891, n^o 6, pag. 21, e successive modificazioni del Foglio n^o 29 del 5 febbraio 1895, pag. 115; del 28 dicembre 1896, n^o 346, pag. 1423; dall'8 marzo 1901, n^o 80, pag. 317), ha stabilito in Mendrisio una succursale sotto la medesima ditta **Paul Kehl**, coll'aggiunta del genere di commercio: «Confezioni per uomo e ragazzi, draperie, et forniture». La firma della succursale spetta al solo proprietario della ditta, sig. Paul Kehl.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau de Lausanne.

1905. 6. mars. La société en nom collectif **Bion & C^{ie}**, à Lausanne, fabrique d'appareils mécaniques pour l'affichage (F. o. s. du c. du 18 novembre 1904, n^o 437, page 1745), est dissoute d'un commun accord des associés; cette raison sociale est en conséquence radiée.

6 mars. Sous la dénomination de **Grand Cirque National Suisse**, il a été constitué par statuts du 6 mars 1905 une société anonyme ayant son siège à Lausanne et qui a pour but la reprise du contrat passé le 8 décembre 1904 entre **Albert Haenggi** et **Lorenz Schmid**, par lequel le premier achète le Grand Cirque National Suisse, l'exploitation de cette entreprise et toutes les branches s'y rattachant. La durée de la société est illimitée. Le capital social est fixé à la somme de cinquante mille francs, divisé en deux cents actions de deux cent cinquante francs chacune, au porteur. Les publications émanant de la société et qui sont imposées par les statuts ou par la loi sont insérées dans la Feuille officielle suisse du commerce. La société est administrée par un conseil d'administration composé de cinq membres. Elle est valablement engagée vis-à-vis des tiers: a. par la signature collective du président et du secrétaire du conseil d'administration; b. par la signature de l'administrateur délégué. Le président du conseil d'administration est **César Dupuis**, et le secrétaire est **Alois Juchli**, les deux à Lausanne. L'administrateur délégué est **Albert Haenggi**, à Lucerne.

7 mars. La société en nom collectif **Louis Ambrosi & C^{ie}**, à Lausanne, mécaniciens-constructeurs, automobiles, motorcycles et cycles (F. o. s. du c. du 9 mai 1904, n^o 191, page 761), est dissoute, l'associé **Louis Ambrosi** ayant quitté le pays; cette raison sociale est en conséquence radiée.

Bureau d'Oron.

8 mars. La maison «**Arthur Addor**», à Lausanne, a supprimé sa succursale d'Oron-la-Ville; la raison **Arthur Addor succursale à Oron-la-Ville**, (F. o. s. du c. du 31 août 1898, n^o 278, page 1121), est en conséquence radiée.

8 mars. Sous le nom de **Union fédérale**, il existe à Corcelles-le-Jorat, une société qui a pour but d'établir des liens de confraternité entre ses membres et de leur offrir, en même temps qu'une récréation le moyen de se perfectionner dans l'art du tir. Le siège de la société est à Corcelles-le-Jorat. Sa devise est: l'Union fait la force. Les nouveaux statuts portent la date du 1^{er} février 1903 et la durée n'est pas limitée. Pour devenir membre de la société il faut: 1) Avoir la nationalité Suisse. 2) Etre âgé de 16 ans au moins. 3) Jouir de ses droits civiques, et 4) être admis par le conseil de direction en payant la finance de réception fixée par ce conseil. Les étrangers à la Suisse qui remplissent les conditions 2 et 3 ci-avant, et qui ont trois ans de domicile dans le canton, peuvent également être reçus membres de la société. Le droit de sociétaire se transmet en ligne directe descendante et masculine, moyennant paiement de fr. 5 au premier degré et de fr. 10 au second degré. La qualité de membre de la société se perd par la retraite volontaire, par la mort sans descendant mâle et par l'exclusion prononcée par le conseil de direction. Les organes de la société sont: l'assemblée générale des membres de la société et un conseil, composé de neuf membres, nommés pour trois ans, dont les deux tiers seulement sont immédiatement rééligibles. Le Président signe au nom de la société. Le président est **Jules Porchet**, de Corcelles-le-Jorat, y domicilié.

Gewinn- und Verlust-Rechnung der Aargauischen Bank in Aarau

vom Jahre 1904.

Soll
Lastenposten

(Dekretsgemässe Genehmigung vorbehalten.)

Haben
Nutzposten

		I. Verwaltungskosten.		I. Ertrag des Wechselcontos.		
		6,695 — Entschädigungen an die Verwaltungsbehörden.		Disconto-Schweizer-Wechsel:		
		92,502 40 Besoldungen an Angestellte und Hilfspersonal, inklusive Sparkassaeinnehmer, Gratifikationen an Lehrlinge.		Vereinnahmte Zinsen u. Kommissionen	136,757. 26	
		845 — Assekuranz und Unterhalt des Bankgebäudes.		Rückdisconto vom Vorjahre zu 3—5 %	17,880. 72	
		6,000 Lokalmiete.		144,087. 98		
		2,799 15 Heizung, Beleuchtung, Reinigung und Bewachung.		Abzüglich: Rückdisconto auf 31. Dezember 1904 zu 4—4½ %	14,061. 87	180,026 11
		8,277 61 Bureau-Auslagen (Druckkosten, Inserate, Abonnemente etc.).		Wechsel auf das Ausland:		
		8,550 58 Porti, Depeschen, Telephon, Stempelmarken und Konkordatspesen.		Vereinnahmte Zinsen, Kommissionen und Kursgewinne	20,660. 07	
		1,883 60 Spesen für Beschaffung von Barschaft.		Rückdisconto vom Vorjahre zu 3—5 %	8,400. 70	
		2,250 — Banknoten-Erstellungskosten.		24,060. 77		
181,662	34	1,859 05 Diverses.		Abzüglich: Rückdisconto auf 31. Dezember 1904 zu 3—5 %	3,458. 83	20,606 94
		II. Steuern.		Wechsel mit Faustpfand (Lombards):		
		5,742 45 Bundes-Banknotensteuer.		Vereinnahmte Zinsen	53,745. —	
		28,679 50 Kantonale Banknotensteuer.		Rückdisconto vom Vorjahre à 4 %	5,867. 20	
58,668	30	19,577 85 Kantonale Staats- und Patentsteuer.		59,602. 20		
		4,663 50 Gemeindesteuern.		Abzüglich: Rückdisconto auf 31. Dezember 1904 à 4½ %	11,558. 35	48,043 85
		III. Passivzinsen.		Wechsel zum Inkasso:		
		<i>a. Auf Schulden in laufender Rechnung.</i>		Vereinnahmte Inkassogebühren etc.		702 22 199,379 12
		8,777 47 An Emissionsbanken und Korrespondenten, Zinsen und Provisionen.		II. Aktivzinsen und Provisionen.		
		183,697 72 An Conto-Corrent-Kreditoren, Zinsen.		<i>a. Auf Guthaben in laufender Rechnung.</i>		
		278,260 72 An Sparkassa-Einleger, Zinsen.		<i>b. Auf andern Guthaben und Anlagen.</i>		
		<i>b. Auf Schuldscheine aller Art.</i>		<i>a. Auf Guthaben in laufender Rechnung.</i>		
		An kurzfristige Depositscheine:		Von Emissionsbanken und Korrespondenten, Zinsen	14,720	67
		8,522. 55 Bezahlte Zinsen.		Von Conto-Corrent-Debitoren, Zinsen und Provisionen	196,878	02
		3,942. 05 Ratazinsen auf 31. Dezember 1904.		Von Conto-Corrent-Kreditoren, Provisionen	26,453	18
		12,464. 60		<i>b. Auf andern Guthaben und Anlagen.</i>		
		6,923 — Abzüglich: Ratazinsen vom Vorjahre.		Von Schuldscheinen ohne Wechselverbindlichkeit (Vorschüsse):		
		An Schuldscheine auf Zeit:		Vereinnahmte Zinsen	51,914. 10	
		1,117,959. 25 Bezahlte Zinsen.		Ratazinsen auf 31. Dezember 1904	26,453. 60	
		51,131. — Fällige und nicht erhobene Zinsen.		78,967. 70		
		510,305. 55 Ratazinsen auf 31. Dezember 1904.		Abzüglich: Ratazinsen vom Vorjahre	28,802. 95	49,564 75
		1,679,395. 80		Von Hypothekar-Anlagen aller Art (Annuitäten-Darlehen, Gült-Darlehen und Zahlungsbriefen):		
1,537,845	46	619,209. 25 Abzüglich: Ratazinsen und ausstehende Zinsen vom Vorjahre.		Vereinnahmte Zinsen	1,399,980. 90	
		IV. Verluste und Abschreibungen.		Zinsrestanzen auf Jahresschluss	248,956. 90	
		1,868 40 Auf Debitoren-Konto.		Ratazinsen auf 31. Dezember 1904	699,163. 65	
		77 75 " Annuitäten-Darlehen.		2,348,101. 45		
50,717	45	48,771 30 " Effekten (öffentliche Wertpapiere), Mindertaxation.		Abzüglich: Ratazinsen und Zinsrestanzen vom Vorjahre	910,619. —	1,487,482 45
		VI. Reingewinn.		Von Effekten (öffentliche Wertpapiere):		
		24,809 94 Gewinn-Saldo von 1903.		Vereinnahmte Zinsen auf eigenen Effekten	259,959. 80	
518,681	94	488,372 — Reingewinn des Jahres 1904.		Kursgewinn auf eigenen Effekten	54,405. 70	
				Ratazinsen auf 31. Dezember 1904	39,884. 20	
				364,249. 70		
				Abzüglich: Ratazinsen vom Vorjahre	43,718. 10	310,581 60
				Provisionen etc. für An- und Verkauf für Rechnung Dritter		11,003 50 2,046,429 17
				III. Ertrag der Immobilien.		
				Vom Bankgebäude		6,000 —
				IV. Gebühren und Entschädigungen.		
				Aufbewahrung und Verwaltung von offenen und verschlossenen Werttiteln, Wertgegenständen etc.:		
				a. eingegangene	11,988	75
				b. ausstehende	887	85 12,806 10
				V. Diverse Nutzposten.		
				Agio auf Münzsorten, fremden Noten etc.		3,081 56
				VI. Eingänge von früheren Abschreibungen.		
				Auf Zahlungsbriefen		54 60
				VII. Gewinn-Saldo-Vortrag vom Jahre 1903		
						24,809 94
2,292,570	49					2,292,570 49

Beilage zu der Gewinn- und Verlust-Rechnung der Aargauischen Bank in Aarau vom Jahre 1904.

Verteilung des Reingewinnes gemäss § 42*) des revidierten Bankdekretes.

Der Reingewinn beträgt	Fr. 518,681. 94
Vortrag auf neue Rechnung	" 24,809. 94
	Aus den verbleibenden
	" 490,000. —
erhält zuerst das Aktienkapital eine Dividende von 4 %	" 240,000. —
	Vom Rest von
	Fr. 250,000. —
erhalten: sämtliche Aktien zu gleichmässiger Verteilung	Fr. 105,000. —
der Staat Aargau	" 120,000. —
die sämtlichen Angestellten	" 25,000. —
	" 250,000. —

*) § 42: Aus dem am Schlusse des Rechnungsjahres auf den Geschäften der Bank erzielten Reingewinn erhalten die sämtlichen Aktien vorab eine Dividende bis auf 4 %. Ein Ueberschuss wird wie folgt verteilt:

- 1) Bis zu einem Betrage von Fr. 180,000: 50 % die sämtlichen Aktien; 40 % der Staat; 10 % die Angestellten der Bank.
- 2) Von einem Mehrbetrage des Ueberschusses über Fr. 180,000 bis zu Fr. 260,000 erhalten: a. Von 50 %: bis auf Fr. 20,000 der Staat; einen allfälligen Rest die sämtlichen Aktien; b. 40 % der Staat; c. 10 % die Angestellten der Bank.
- 3) Von einem Mehrbetrage des Ueberschusses über Fr. 260,000 erhalten: a. 65 % der Staat; b. 25 % die sämtlichen Aktien; c. 10 % die Angestellten der Bank.

Die Angestellten können jedoch bei sehr grossen Superdividenden auch auf einen kleineren Anteil angewiesen werden. In diesem Falle bestimmt die Generalversammlung die Verwendung des übrig bleibenden Restes.

